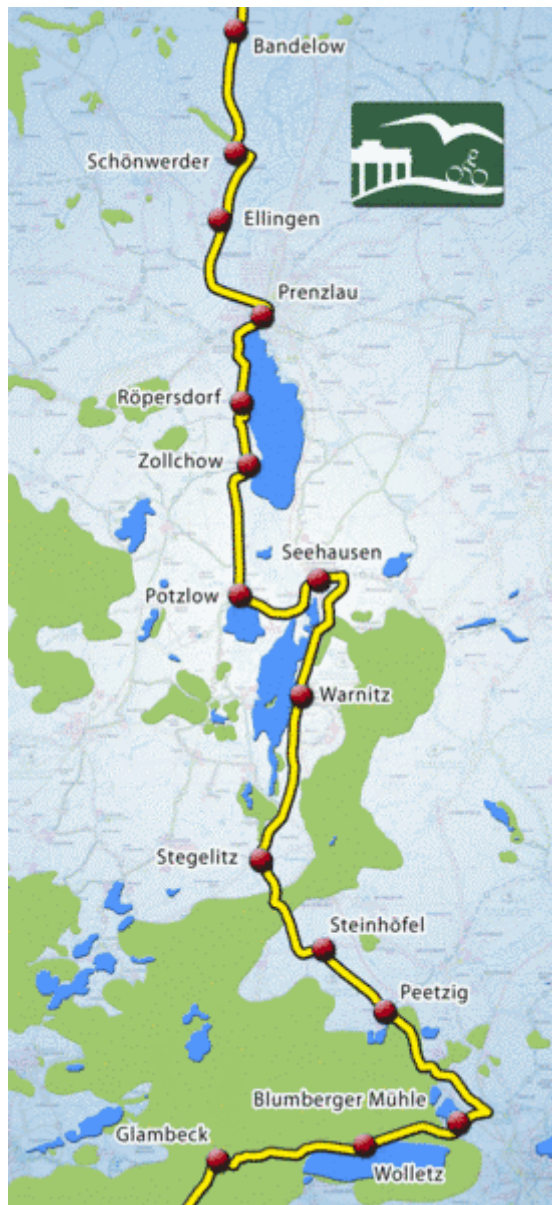


Radfernweg Berlin-Usedom



Gesamtlänge 350 km

Etappe: Prenzlau-Glambeck

Länge: 65 km

Radwege: Radfernweg Berlin–Usedom, Tour Brandenburg, MuseumsTour, SeenTour, Uckermärkischer Radrundweg, Schloss&KirchenTour, Gutsherrenradtour

Erlebenswert: Prenzlau: Unteruckersee, Naturerlebnis Uckermark, Fahrgastschiffahrt, Warnitz: Keramikwerkstatt, Angermünde: NABU-Erlebniszentrum Blumberger Mühle, Biberbahn, Badestellen

Sehenswert: Prenzlau: Dominikanerkloster, St. Marienkirche, Jacobikirche, Nikolaikirche, Franziskanerkirche, St. Maria Magdalenakirche, Stadtmauer mit Toren, Türmen und Wiekhäusern, Roland, Stadtpark, Wasserpforte; Röpersdorf und Zollchow: Feldsteinkirche; Potzlow: hölzerner Roland; Stegelitz: Dorfkirche, Glambeck: Taubenturm, Fahrradkirche, Eiskeller, Park; Parlow: Kranichspeicher

Weg: wenig befahrene Landstraßen, teilweise asphaltierte Radwege und unbefestigte Forstwege oder Spurplattenwege

Essen/Trinken: Prenzlau, Röpersdorf, Seehausen, Potzlow, Quast, Warnitz, Stegelitz, Görlsdorf, Wolletz, Parlow/Glambeck

Touristinfo: Prenzlau, Warnitz, Angermünde

Anbindung: Uckermärkischer Radrundweg, Tour Brandenburg, Oder-Neiße-Radweg, Radweg Berlin-Kopenhagen

Übernachten: Prenzlau, Röpersdorf, Seehausen, Warnitz, Stegelitz, Görlsdorf, Kerkow, Angermünde

Sanfte Hügel, stille Seen, weite Wiesen und Felder, bestimmen diese Tour. Ausgangspunkt ist die St. Marienkirche. Vom Wahrzeichen der Stadt, geht es den Marktberg hinunter, bis links in die Uckerpromenade abgebogen wird. Von hier aus wird rechts der Ausschilderung, entlang des Unteruckersees bis Röpersdorf (3,5km) und Zollchow (3,8 km) gefolgt.

Tipp: *Fährt man links am Ufer des Unteruckersees bis zum Kap weiter, laden das Fahrgastschiff und das Seebad zu erholsamen Pausen auf dieser Strecke ein.*

Auf der ersten Etappe kommen Kirchenliebhaber auf ihre Kosten, sie sollten unbedingt einen Blick auf und in die alten Feldsteinkirchen werfen. Mit ihren dicken Mauern, den

Spitzbogenfenstern, Glockentürmen und Kirchhöfen mit alten Grabsteinen erzählen die Gotteshäuser Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. Ab Zollchow fahren wir ein Stück auf dem neuen straßenbegleitenden Radweg der nach Potzlow führt. Sehenswert ist in Potzlow der Original-Roland von 1991, der hier vor der Kirche wacht. Die Reste des historischen Rolands sind in der Kirche zu sehen.

Tipp: Wie wär es mal mit einer Reit- oder Kutschtour, denn der unweit gelegene Reiterhof hat ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Weiter geht es und vorbei am so genannten "Mittelpunkt der Uckermark". Belohnt wird jeder mit einem herrlichen Panoramablick über drei Seen: Den Unteruckersee, den Oberuckersee und den Großen Potzlowsee. Bei klarem Wetter kann man sogar die Türme der Prenzlauer Marienkirche erblicken. Nun geht es ein Stückchen bergab, nach Seehausen (3,3 km). Fast alleine schnurrt man hier die Straße entlang durch die sanfte Hügellandschaft der Uckermark und lässt Weiden mit grasendem Vieh hinter sich. Aufgrund ihrer schönen Lage ist die Uckerseenregion schon lange kein Geheimtipp mehr. Besonders beliebt ist die Kombination aus Rad-, Reit- und Wasserwandern. Zahlreiche Freizeitangebote ziehen z.B. in Warnitz (5,0 km) die Gäste an. Nach erholsamer Fahrt geht es auf dem Plattenweg weiter bis nach Stegelitz (6,0 km). Hinweis: Beachten Sie bitte die mögliche Änderung der Streckenführung zwischen Stegelitz und Steinhöfel!

Tipp: Der "Wallpfad"- ein Erlebnispfad ist gut 70 km lang, bestens ausgeschildert und die vielen Infotafeln entlang des Weges erzählen viele sagenhafte Geschichten über slawische Burgwälle, Hügelgräber und Wallberge, auf denen einst Burgen standen.

In Steinhöfel (4,5 km) geht es an der Kirche vorbei und dann auf asphaltierter Straße bis Peetzig (3,5 km). Der Radweg führt am Großen Peetzigsee entlang, wo ein Rastplatz direkt am See bei schönem Wetter zum Baden oder Sonnen einlädt. Ein weiterer Höhepunkt der Tour ist das NABU-Erlebniszentrum, die Blumberger Mühle (3 km) im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, auch "Grünes Wunder" genannt. Weiter geht nach Wolletz (4,0 km) und entlang des Wolletzsees nach Glambeck (5,5 km).

Tipp: Liebevoll restaurierte und denkmalgeschützte Bauten, wie die Fahrradkirche, die Dorfkirche, der Taubenturm, der Eiskeller im Gutspark oder der Radlerpoint können hier besichtigt werden, bevor der Radfernweg Berlin-Usedom die Uckermark verlässt.

Übrigens: Verbindungen bestehen von hieraus zum Uckermärkischen Radrundweg, zum Radweg Berlin-Kopenhagen und zum Oder-Neiße-Radweg.